

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



AfD-Fraktion Darmstadt
Holzstr. 2
64283 Darmstadt

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum:
21.11.2019

Große Anfrage 17.10.2019
Hier: Arbeitsmarktpolitik der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Sehr geehrter Herr Zabel,
sehr geehrter Herr Dr. Schöhl,

meiner Antwort stelle ich den Hinweis voran, dass alle hier benannten Zahlen durch das Jobcenter Darmstadt als gemeinsame Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit und der Wissenschaftsstadt Darmstadt ermittelt wurden. Die diesen Zahlen zu Grunde liegenden Aufgabeninhalte liegen in der Zuständigkeit der Bundesanstalt für Arbeit und nicht zu denen der Kommune (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB II).

Ihre Große Anfrage vom 17.10.2019 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie groß ist die Abteilung Arbeitsmarktpolitik der Stadt Darmstadt?

Frage 2: Wie viele VZÄ (FTE) hat die Abteilung?

Antwort:

Im Rahmen des mir übertragenen Aufgabengebietes sind u.a. im Amt für Soziales und Prävention, dem Jugendamt, dem Jobcenter und meinem Dezernat Beschäftigte mit diesen Aufgaben betraut. Die Stundenanteile schwanken in Abhängigkeit von den jeweiligen Erfordernissen und können daher nicht beziffert werden.

Frage 3: Welche aktive Arbeitsmarktpolitik verfolgt die Darmstädter Stadtregierung strategisch?

Antwort:

Hierzu verweise ich auf die beschlossene Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2019 bis 2022 – Jugendberufshilfe und komm. Beschäftigungsförderung (Vorlage 2019/0161) und den Strategieentwicklungsprozess kommunale Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie/ Beschäftigungsförderung bis 2030 (Vorlage 2019/0285), der aktuell in den Gremien beraten wird.

Frage 4: Wie viele Arbeitnehmer haben durch aktive Arbeitsmarktpolitik in den Jahren 2012 bis 2018 nachweislich einen Arbeitsplatz dadurch in Darmstadt bekommen?

- a) davon auf 450 EUR - Basis
- b) davon teilzeitbeschäftigt
- c) davon vollbeschäftigt

Antwort:

Jahr	Integrationen von ELB (Jahrssummen)	darunter in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (svß)	darunter in geringfügige Beschäftigung (geß)
2012	1.923	1.659	748
2013	2.110	1.820	833
2014	2.097	1.813	780
2015	2.386	2.122	730
2016	2.211	1.921	787
2017	2.441	2.128	785
2018	2.629	2.265	763

Eine statistische Auswertung zu Integrationen in Teilzeitbeschäftigung kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

Frage 5: Welche Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden in Darmstadt wo und wie oft eingesetzt?

- a) bzgl. z. B. Beratung?
- b) bzgl. z. B. Vermittlung?
- c) bzgl. z. B. Unterstützung bei der Berufsauswahl?
- d) bzgl. z. B. Unterstützung Berufsausbildung?
- e) bzgl. z. B. beruflicher Eingliederung?
- f) bzgl. z. B. beruflicher Weiterbildung?
- g) bzgl. z. B. Förderung der Teilhabe behinderter Menschen?
- h) bzgl. z. B. der Leistungen zum Verbleib in Beschäftigung?
- i) bzgl. z. B. der Förderung der Aufnahme einer angestrebten Tätigkeit?
- j) bzgl. z. B. weitere?

Antwort:

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 4.131 Personen mit Leistungen zur Eingliederung gefördert.

zu a) und b) sind keine differenzierten statistischen Auswertungen möglich

zu c) und d) insgesamt 56 Personen (Berufswahl und Berufsausbildung)

zu e) insgesamt 3.334 Personen (Aktivierung und Berufliche Eingliederung)

zu f) insgesamt 199 Personen (Berufliche Weiterbildung)

zu g) insgesamt 14 Personen (Besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung)

zu h) und i) insgesamt 90 Personen (Aufnahme einer Erwerbstätigkeit)

zu j) insgesamt 438 Personen

Frage 6: Welche Instrumente kommen operativ zum Tragen?

- a) Gibt es eine Priorisierung?
- b) Wenn ja, welche?
- c) Wenn nein, warum nicht?
- d) Wenn nein, worauf liegt dann der Fokus?

Antwort:

zu a) und b): Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Wiedereingliederung (Anteil von 46% der verfügbaren Eingliederungsleistungen in 2019) und Förderung der beruflichen Weiterbildung (Anteil von 10,4% der verfügbaren Eingliederungsleistungen in 2019)

Frage 7: Wie viele SGB II (Hartz IV/ALG II) - Vollempfänger gab es in Darmstadt von 2012 bis 2018?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Antwort:

- a) in absoluten Zahlen?

Jahr	Regelleistungsberechtigte (RLB)	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)
	Jahresdurchschnittswerte (JDW)	Jahresdurchschnittswerte (JDW)
2012	12.139	8.080
2013	12.709	8.548
2014	13.041	8.717
2015	13.529	9.030
2016	13.800	9.238
2017	14.607	9.792
2018	14.155	9.415

- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Jahr	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
	(Stichtag am Ende d.M.)
Dez 12	93.841
Dez 13	95.159
Dez 14	96.434
Dez 15	97.830
Dez 16	100.659
Dez 17	103.242
Dez 18	105.061

Frage 8: Wie viele davon waren SGB II (Hartz IV/ALG II) - „Aufstocker“ in Darmstadt von 2012 bis 2018?

a) in absoluten Zahlen?

b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Antwort:

a)

Jahr	Erwerbstätige ELB Jahresdurchschnittswerte (JDW)
2012	2.782
2013	2.581
2014	2.667
2015	2.713
2016	2.716
2017	2.801
2018	2.697

b) siehe Punkt 7b)

9. Wie viele Bedarfsgemeinschaften existieren in Darmstadt von 2012 bis 2018?

a) in absoluten Zahlen?

b) in relativen Zahlen zu der Gesamtzahl an Haushalten in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Antwort:

a) in absoluten Zahlen?

Jahr	Bedarfsgemeinschaften (BG) Jahresdurchschnittswerte (JDW)
2012	6.088
2013	6.373
2014	6.475
2015	6.751
2016	6.893
2017	7.182
2018	6.893

b) Hierzu verweise ich auf die Datenreporte des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung der jeweiligen Jahre.

Frage 10: Wie viele SGB III (ALG I) - Empfänger gab es in Darmstadt in 2012 bis 2018?

a) in absoluten Zahlen?

b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Antwort:

a) in absoluten Zahlen?

Jahr	ALG I - Empfänger Jahresdurchschnittswert (JDW)
2012	1.195
2013	1.353
2014	1.482
2015	1.383
2016	1.284
2017	1.208
2018	1.119

b) siehe Punkt 7b)

Frage 11: Wie viele Personen im Alter von 15 Jahre bis 65 bzw. 67 Jahre stehen dem Darmstädter Arbeitsmarkt aus Gründen der Erwerbsunfähigkeit von 2012 bis 2018 nicht mehr zur Verfügung?

a) in absoluten Zahlen?

b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

c) Wie viele davon beziehen Sozialhilfe SGB XII?

I. in absoluten Zahlen?

II. in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

Antwort:

Hier verweise ich zum einen auf die o.g. Datenreporte der Bundesagentur für Arbeit, zum anderen auf den Sozialatlas der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Vorlage 2018/0134)

Frage 12: Wie will die Stadtregierung Darmstadt konkret die hohe Anzahl der SGB II (Hartz IV) - Empfänger in Zukunft signifikant reduzieren?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3).

Frage 13: Welche absoluten und relativen Zahlen werden für die Zukunft an SGB II (Hartz IV) – Empfänger prognostiziert (jeweils von 2019 bis 2021)?

Antwort:

2019: 8.912

2020: 8.676

Über das Jahr 2020 hinausgehende Prognosedaten liegen nicht vor.

Frage 14: Was ist das selbst gesteckte Ziel der jeweiligen jährlichen Reduzierung (prozentual) in den Jahren 2019 bis 2021?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3).

Für das Jahr 2020 ist die Planung noch nicht abgeschlossen.

Frage 15: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Stadt Darmstadt und dem Jobcenter Darmstadt konkret bzw. wer macht was?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3). Weiterhin verweise ich auf die Bestimmungen der §§ 6,16 a, 44 b und 44c SGB II, welche die Zusammenarbeit der Träger der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Darmstadt regeln.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Stadträtin

Verteiler:

Büro des Oberbürgermeisters

Büro des Bürgermeisters

Magistrat

Stavo

Jobcenter

Amt für Soziales und Prävention - Beschäftigungsförderung

Pressestelle (X) zur Kenntnis () zur Veröffentlichung



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2, 64283 Darmstadt
Telefon: +49(0)6151-627 9404
Fax : +49(0)6151-627 9402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

AfD-Fraktion Darmstadt Holzstr. 2, 64283 Darmstadt

An das Büro der
Stadtverordnetenversammlung Darmstadt
z.Hd. Herrn Daum
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Darmstadt, den 17.10.2019

Große Anfrage der AfD-Fraktion Darmstadt zur Arbeitsmarktpolitik

1. Wie groß ist die Abteilung Arbeitsmarktpolitik der Stadt Darmstadt?
2. Wie viele VZÄ (FTE) hat die Abteilung?
3. Welche aktive Arbeitsmarktpolitik verfolgt die Darmstädter Stadtregierung strategisch?
4. Wie viele Arbeitnehmer haben durch aktive Arbeitsmarktpolitik in den Jahren 2012 bis 2018 nachweislich einen Arbeitsplatz dadurch in Darmstadt bekommen?
 - a) davon auf 450 EUR - Basis
 - b) davon teilzeitbeschäftigt
 - c) davon vollbeschäftigt
5. Welche Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden in Darmstadt wo und wie oft eingesetzt?
 - a) bzgl. z. B. Beratung?
 - b) bzgl. z. B. Vermittlung?
 - c) bzgl. z. B. Unterstützung bei der Berufsauswahl?
 - d) bzgl. z. B. Unterstützung Berufsausbildung?
 - e) bzgl. z. B. beruflicher Eingliederung?

- f) bzgl. z. B. beruflicher Weiterbildung?
- g) bzgl. z. B. Förderung der Teilhabe behinderter Menschen?
- h) bzgl. z. B. der Leistungen zum Verbleib in Beschäftigung?
- i) bzgl. z. B. der Förderung der Aufnahme einer angestrebten Tätigkeit?
- j) bzgl. z. B. weitere?

6. Welche Instrumente kommen operativ zum Tragen?

- a) Gibt es eine Priorisierung?
- b) Wenn ja, welche?
- c) Wenn nein, warum nicht?
- d) Wenn nein, worauf liegt dann der Fokus?

7. Wie viele SGB II (Hartz IV/ALG II) - Vollempfänger gab es in Darmstadt von 2012 bis 2018?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in dem jeweiligen Jahren?

8. Wie viele davon waren SGB II (Hartz IV/ALG II) - „Aufstocker“ in Darmstadt von 2012 bis 2018?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

9. Wie viele Bedarfsgemeinschaften existieren in Darmstadt von 2012 bis 2018?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtzahl an Haushalten in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

10. Wie viele SGB III (ALG I) - Empfänger gab es in Darmstadt in 2012 bis 2018?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

11. Wie viele Personen im Alter von 15 Jahre bis 65 bzw. 67 Jahre stehen dem Darmstädter Arbeitsmarkt aus Gründen der Erwerbsunfähigkeit von 2012 bis 2018 nicht mehr zur Verfügung?

- a) in absoluten Zahlen?
- b) in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?
- c) Wie viele davon beziehen Sozialhilfe SGB XII?
 - l. in absoluten Zahlen?

II. in relativen Zahlen zu der Gesamtbeschäftigtenzahl in Darmstadt in den jeweiligen Jahren?

12. Wie will die Stadtregierung Darmstadt konkret die hohe Anzahl der SGB II (Hartz IV) - Empfänger in Zukunft signifikant reduzieren?

13. Welche absoluten und relativen Zahlen werden für die Zukunft an SGB II (Hartz IV) - Empfänger prognostiziert (jeweils von 2019 bis 2021)?

14. Was ist das selbst gesteckte Ziel der jeweiligen jährlichen Reduzierung (prozentual) in den Jahren 2019 bis 2021?

15. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Stadt Darmstadt und dem Jobcenter Darmstadt konkret bzw. wer macht was?

Im Namen der AfD-Fraktion Darmstadt

Günter Zabel

Prof. Dr. Wolfgang Schöhl



G. Zabel W. Schöhl